

Die Digitalisierung der Papier-Personalakte

Die mancherorts vertretene Vorstellung, man könne eine Personalakte durch einfaches Abscannen zur digitalen Personalakte machen, ist trügerisch und zudem teuer. Hinzu kommt, dass Software-Anbieter leider häufig von falschen Voraussetzungen bei ihren Angeboten an die öffentliche Hand ausgehen.

Das Seminar behandelt alle wesentlichen Phasen des Umstellungsprozesses unter Berücksichtigung der zahlreichen Details zu Struktur und Inhalt der digitalen Personalakte und vermittelt auf diese Weise Strategien zur Umstellung von der Papierform auf die elektronische Form

Fragen der Teilnehmenden sind ein fester Bestandteil des Seminars.

Schwerpunkte

1. Dachthema: Aufstellung einer Umstellungsstrategie
2. Einzelheiten des Umstellungsprozesses: Struktur und Aufbau aus IT-Sicht, Digitalisierung, Archivierung, Dienstvereinbarung zur Einführung der E-Personalakte, Datenschutz, Sicherheitsmaßnahmen, Einsichtnahme, wohin mit der Papier-Personalakte?, bislang ungeklärte Fragestellungen
3. Zulässiger Inhalt einer E-Personalakte
4. Sinnvolle Vordrucke, Formulare
5. Rechtsgrundlagen, einschlägige Rechtsprechung
6. Zugangsberechtigte und Einsichtsberechtigte
7. Rolle des Personalrates, der Schwerbehindertenvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten
8. Entfernung und Tilgung von Vorgängen aus der E-Personalakte
9. Aufbewahrung, Archivierung, Löschung der E-Personalakte
10. Rechtsschutz der Beschäftigten
11. Erfahrungsaustausch und Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden

Preis

170.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Verwaltungsdirektor Hans Bertels, Dozent von BITEG-Seminaren seit mehr als 20 Jahren, hat in seinem Hause seit längerem die E-Akte eingeführt

Seminarteilnehmende

Personalverwaltung, Hauptamt, Datenschutzbeauftragte, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, Beschäftigte von kommunalen Unternehmen und Betrieben

Ort und Datum

IHZ Internationales Handelszentrum, Friedrichstraße 95, 10117, Berlin

09-03-2021 (09:00 - 15:30 Uhr)